

Pflegeanleitung Septum

Heildauer: ca. 6–8 Wochen

Ersteinsatz: Circular Barbell (Hufeisenring)
Material: Ti6Al4V ELI (ASTM F-136)
(nickelfrei, MRT-geeignet)

Für die Pflege wird folgendes benötigt:

- ☐ Cleany–Skin Piercingspray sterile Kochsalzlösung (bei uns erhältlich!)
- ☐ Milde Seife antibakteriell im Pumpspender z. B. von Balea (DM)
- ☐ Wattestäbchen

Direkt nach dem Piercen:

Nach dem Piercen kann es zu leichteren Blutungen kommen. Drücken Sie mit der sterilen Kompresse auf die Stelle unterhalb des Rings, bis die Blutung steht. Am selben Tag lassen Sie das Piercing ansonsten komplett in Ruhe, damit sich die Blutkruste bilden kann, die Ihr Piercing in den ersten Tagen schützt. Mit der Reinigung beginnen Sie frühestens nach ca. 24 – 48 Stunden wie im Folgenden erläutert.

In den ersten 3 Wochen pflegen Sie das Piercing nach Bedarf ein bis drei mal täglich:

"Nach Bedarf pflegen" bedeutet, dass Sie nur dann die Wattestäbchenpflege durchführen, wenn sich am Schmuck oder am Wundrand Krusten (weiß/gelb) gebildet haben. Hierfür untersuchen Sie ihr neues Piercing täglich und schauen es sich genau an. (Taschenlampe!) Wenn keine Kruste sichtbar ist, lassen Sie das Piercing in Ruhe und sprühen es nur mit einem Pumpstoß Kochsalzlösung (Ein- und Austrittspunkt) ein.

Die Wattestäbchenpflege:

Falls Sie eine Krustenablagerung am Schmuck feststellen, entfernen Sie diese wie folgt:

1. Bevor Sie das Piercing berühren, sollten Sie sich immer gründlich die Hände mit antiseptischer Seife waschen.
2. Mit den sauberen Händen nehmen Sie 2 – 3 Wattestäbchen und besprühen die Spitzen einseitig mit der Kochsalzlösung.
3. Die Wattestäbchen mit gewaschenem Daumen und Zeigefinger platt kneten.
4. Den Ring mit spitzen Fingern an einer Kugel gut festhalten, so dass er sich während der Reinigung nicht bewegen kann.
5. Mit dem Wattestäbchen kleine Krustenreste (weiß/gelb) vom Rand der Wunde und von der Schmuckoberfläche aufweichen und entfernen. Am besten lassen sich die Krusten nach der Dusche entfernen.

Ab der vierten Woche:

Reduzieren Sie die Pflege auf ein mal täglich. Ab der dritten Woche werden die Krusten weniger und Sie können die Pflege entsprechend anpassen.

Pflegeanleitung Septum

Wichtige Hinweise zum Septum:

- Fassen Sie den Schmuck nie mit ungewaschenen Händen an.
- Für die nächsten 2 – 6 Wochen ist der mittlere Nasenknorpel sehr druckempfindlich. Das bedeutet, dass es unmöglich ist, die Nase wie gewohnt zu putzen. Hierzu werden Sie auf Wattestäbchen zurückgreifen müssen. Reinigen Sie immer zuerst den Schmuck (wie auf der Vorderseite beschrieben), so dass der Ring feucht und sauber ist, bevor Sie die Nase mit den Wattestäbchen "putzen".
- Die Krustenbildung beim Septum ist in den ersten Wochen sehr stark. Das Piercing sollte außerhalb der Pflege ganz in Ruhe gelassen werden und nach Möglichkeit gar nicht bewegt werden. Auch wenn es sich einmal schief gedreht hat, sollte der Ring nur mit frisch gewaschenen Händen und nach erfolgter Reinigung des Rings korrigiert werden, um so zu verhindern, dass man den Stichkanal mit der scharfkantigen Kruste erneut reizt oder gar verletzt.
- Der Ersteinsatz sollte frühestens nach 6 – 8 Wochen gewechselt werden. Bis dahin verweilt der Schmuck in der Wunde und wird auf gar keinen Fall entfernt. Vorsicht gilt auch beim Abtrocknen des Gesichts mit dem Handtuch, beim Rasieren oder auch beim Küssen. Berührungen des Rings können in den ersten Tagen durchaus mit einem leichten Schmerzempfinden einher gehen.
- Für die nächsten 4 Wochen gilt: Keine Sauna- und Schwimmbadbesuche. Duschen können Sie natürlich wie gewohnt. Vermeiden Sie auf jeden Fall jegliche Art von Druck, Bewegung/Verhakung und Verschmutzung des Piercings. Beeinträchtigungen bei sportlichen Aktivitäten werden nicht auftreten.
- Wollen Sie den Ring hochklappen, so tun Sie es mit heruntergezogener Oberlippe. Drehen Sie den Ring zur Lippe hin (nach hinten) und nicht zur Nasenspitze. Das Septum ist dann völlig unsichtbar.
- Nach der Abheilung kann das Septum bei unregelmäßiger Reinigung anfangen, einen unangenehmen Geruch zu entwickeln. Auch nach vollendeter Verheilung ist es ratsam, den Schmuck jeden Tag zu reinigen.

Risiken beim Septumpiercing:

- Ernsthafte Risiken sind bei einem Septumpiercing nicht zu erwarten. Es trägt sich sehr angenehm und verheilt bei guter Pflege problemlos. Der Stichkanal ist später nicht sichtbar.
- Man sollte darauf achten, dass man sich dieses Piercing nicht mit einer nahenden oder bereits ausgebrochenen Erkältung stechen lässt. Auch als Pollenallergiker sollte man das Piercing lieber im Winter durchführen lassen.
- Bei nicht sachgemäßer Pflege kann es natürlich auch zu einer Infektion (Entzündung) kommen.

Bei allen Fragen stehen wir Ihnen natürlich ständig zur Verfügung. Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem neuen Piercing.